

PFLANZENSCHUTZEMPFEHLUNGEN 2023

Weinbau



Certis Belchim

GROWING TOGETHER



Vorwort

Liebe Winzerinnen und Winzer, Berater & Händler,

nicht nur Pflanzen wachsen im Laufe des Jahres in die Höhe, auch wir als Unternehmen entwickeln uns immer weiter. In diesem Fall wachsen nun die beiden etablierten Unternehmen **Certis Europe** und **Belchim Crop Protection** zusammen und firmieren zukünftig unter dem neuen Namen **Certis Belchim B.V.**. Getreu dem Motto "growing together" wollen wir dabei auch weiterhin mit Ihnen "zusammen wachsen" und Ihr verlässlicher Partner im Pflanzenschutz bleiben.

Wir freuen uns daher sehr, Ihnen hiermit unsere erste Broschüre als neues Unternehmen **Certis Belchim** zu überreichen. Mit diesem Schritt bündeln wir die Kompetenzen im Pflanzenschutz aus beiden Häusern und können Ihnen so zukünftig mehr Produkte und Know-how in allen Kulturen anbieten.

Wir sind selbstverständlich auch weiterhin in gewohnter Weise für Sie da und bieten Ihnen zukunftsichere Lösungen für eine nachhaltige Pflanzenproduktion. Dabei setzen wir unsere Schwerpunkte nicht nur im "klassischen" chemischen Pflanzenschutz, sondern verstärkt auch im Bereich innovativer biologischer Lösungen.

Dabei hat eine gute Zusammenarbeit mit unseren Kunden für uns immer oberste Priorität. Ihre Bedürfnisse sind unser Auftrag, und wir freuen uns darauf, auch weiterhin mit Ihnen zusammen eine zukunftsfähige Landwirtschaft zu gestalten.

Eine erfolgreiche Saison 2023 wünscht Ihnen stellvertretend im Namen des gesamten Teams von Certis Belchim

Volker Moennig
Country Manager Certis Belchim B.V.
Niederlassung Deutschland & Österreich

Lukas Kohl
Leiter Certis Belchim B.V.
Niederlassung Österreich



Inhalt

- Kupferminimierung im Weinbau** 4
- Herbizide** 6
 - Beloukha® 8
 - Katana® 9
- Fungizide** 10
 - Cuprozin® progress 12
 - Funguran® progress 13
 - Copforce® Extra 14
 - NEU** Kenja® 15
 - Kumar® 16
 - Kusabi® 17
 - Mildicut® 18
 - Sarumo® 19
 - Videryo® F. 20
 - Vintec® 21
 - Produktempfehlung:
 - Integrierter Pflanzenschutz oder Hybrid 22
 - Antiresistenzstrategie 24
- Insektizide** 26
 - Delfin® WG 28
- Additive & Reiniger** 30
 - Agroclean® 32
 - Combi-protect® 33
 - Certis Schaumstopp® 34
 - NEU** Certis Belchim Schaumstopp® 35
 - Karibu® 36
- Digitales** 37
- Einsatzmöglichkeiten** 38
- Abkürzungsverzeichnis** 39

Kupferminimierung im Weinbau

HYBRID-SYSTEM®

Moderner Pflanzenschutz – moderne Weinproduktion



STECKBRIEF	CUPROZIN® progress
Wirkstoff	383 g/l Kupferhydroxid (= 250 g/l Reinkupfer)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Splitting	Ja
Wartezeit	21 Tage
Gebindegröße	2 x 5 l Kanister



STECKBRIEF	KUMAR®
Wirkstoff	85 % Kaliumhydrogencarbonat (formuliert mit 15 % Netz- und Haftmittel)
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SG)
Wartezeit	1 Tag
Gebindegröße	2 x 10 kg Sack

Der nächste Schritt der Kupferminimierung

Die Kombination von CUPROZIN® progress und KUMAR® zeigt in allen Versuchen seit 2016, dass eine deutliche Kupfereinsparung bei einer gleichzeitigen Wirkungssteigerung gegen Taubenperonospora möglich ist. Im Versuch 2018 konnte die Reinkupfermenge pro Anwendung auf 100 g Reinkupfer erfolgreich reduziert werden.

Setzen Sie auf den Synergieeffekt von CUPROZIN® progress und KUMAR®!

- Synergie ist nun patentiert
- Wirkung an der Traube wird besonders verstärkt
- Deutliche Kupferminimierung möglich

KUMAR® ist auch gegen **Botrytis cinerea** von BBCH 69 bis BBCH 89 mit einem Aufwand von 5 kg/ha in 1.000l Wasser/ha mit bis zu 4 Anwendungen zugelassen.

Versuche der vergangenen Jahre haben die außergewöhnliche Wirkung von KUMAR® gegen *Botrytis* vor allem in der Spätanwendung und im Rahmen der Hybridstrategie mit einer *Botrytis*-Vorlage hervorragend bestätigt.

Beobachtungen zeigten auch eine stark austrocknende Wirkung auf bereits sichtbaren Befall, um letzte schöne Tage noch für die Lese nutzen zu können.

Mit einer Wartezeit von nur einem Tag und einem nicht rückstandsrelevanten Wirkstoff sind Sie flexibel in der Spätanwendung und dem Lesen der Trauben.

CUPROZIN® PROGRESS + KUMAR®



* Der Synergieeffekt wurde auch durch die Versuchstätigkeiten der Hochschule Geisenheim 2016 und 2018 bestätigt.

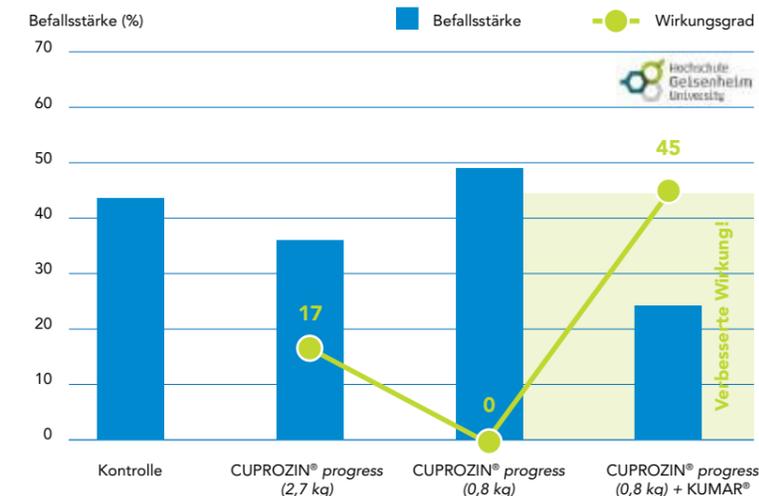


1. Optimierung des Spritzbelages (Benetzung / Anhaftung)
2. Volle Ausnutzung des Kupfer-Wirkstoffpotentials
3. Zusätzlicher Effekt durch wirksame Bicarbonat-Ionen

Bei Spritzung in Tankmischung werden die jeweiligen Wirkungsgrade* der einzelnen Produkte CUPROZIN® progress und KUMAR® erhöht. **Nutzen Sie diesen Vorteil!**

CUPROZIN® progress und KUMAR® gegen Peronospora

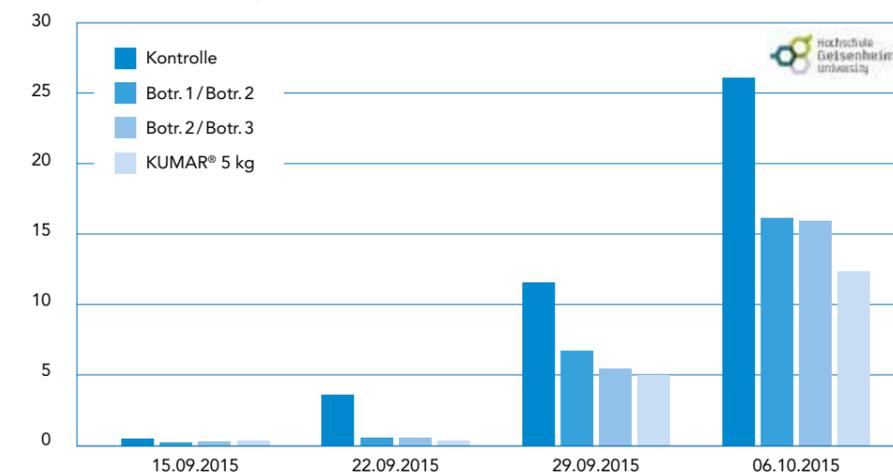
Peronospora Versuch 2018 Hochschule Geisenheim, Befallsstärke Traube am 16.08.2018, Sorte: Riesling



Die Kupferbehandlungen erfolgten zu festgelegten Zeitpunkten und nicht immer protektiv vor Niederschlagsereignissen!

Wirkungsversuch zur Botrytisbekämpfung mit KUMAR®

Befallsstärke (%) Behandlungen mit KUMAR® zu BBCH 75, BBCH 77, BBCH 81, BBCH 83



In Mischung mit KUMAR® bekämpfen Sie *Peronospora*, *Oidium* und *Botrytis* besonders gut durch die synergistische Wirkung. Eigene Erfahrungen¹ zeigen auch eine Reduzierung der Essigbakterien.



Vor der Behandlung mit KUMAR®



10 Tage nach Behandlung mit KUMAR®

PRAXISTIPP

Nutzen Sie die patentierte Synergie von CUPROZIN® progress & KUMAR®





	Mar	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug
Katana®	Light Green	Dark Green	Dark Green	Dark Green	Light Green	Light Green
Katana® + Glyphosat	Light Green	Dark Green	Dark Green	Dark Green	Light Green	Light Green
Beloukha®	Light Green	Dark Green	Dark Green	Dark Green	Light Green	Light Green

Herbizide



Beloukha®

natürlich & schnell

Gegen Stockaustriebe in Junganlagen

Ihre Vorteile

- Sehr schnelle breite Wirkung
- Keine Verlagerung in die Rebe
- Natürlicher Wirkstoff mit hervorragendem Umweltprofil
- Einsatz in 2-jährigen Anlagen möglich



Anwendungsempfehlung und -hinweise



AUFWANDSMENGE

AWM: 16 l/ha in 200 l/ha Wasser
Konzentration von mind. 8%



APPLIKATIONSTECHNIK

100% Bedeckung - Hohe Benetzungsqualität
Zusatz von 100 ml/ha Karibu® erhöht den Benetzungseffekt
Flachstrahldüsen
Max. 5 km/h
Mittlere Tröpfchengröße: 250-300 µm
Druck > 2,5 bar



WETTER

Sonnig
Mind. 15°C
Trockene bis leicht feuchte Blattoberfläche
Kein Regen innerhalb von 2 Stunden



STADIUM DER UNKRÄUTER

Junge Unkräuter: max. 4-Blatt Stadium
Unkräuter: 10-12 cm Länge
Rosettenpflanzen: 6-8 cm
Stockaustriebe: 4-6 Blätter; < 12 cm Länge (nicht verholzt!)



WIRKSTOFF (HRAC)
680 g/l Pelargonsäure (0)

FORMULIERUNG
EC

SCHADORGANISMUS
Einjährige ein- & zweikeimblättrige Unkräuter und Stockaustriebe

KULTUR
Weinreben

WIRKUNGSWEISE
Blattwirkung (Kontakt)

ANWENDUNGSZEITPUNKT
Während der Vegetationsperiode
Nach dem Austrieb der Stockaustriebe, bis max. 25 cm Triebhöhe

AUFWANDSMENGE
16 l/ha in 200-400 l/ha Wasser

MAX. ANZAHL ANWENDUNGEN
2 x pro Kultur und Jahr
Abstand: 14-15 Tage; abhängig von der jeweiligen Indikation

WARTEZEIT
F

PFL. REG. NR.:
3768-0

PACKUNGSGRÖSSE
10 l



Katana®

Unkrautbekämpfung flexibel und dauerhaft

Ihre Vorteile

- Breites Wirkungsspektrum
- Lange Dauerwirkung
- Flexibel in der Mischung

Anwendungstermin

- Von 01. April bis 30. Juni
- Vor oder nach dem Austrieb der Rebe
- Nach dem Auflaufen der Unkräuter
- Bei Unterstockbehandlung ist die Dosierung der behandelten Fläche anzupassen

Hinweise zur Anwendung

- Einsatz ab dem 4. Standjahr
- Überdosierung und Abdrift vermeiden
- Nachgepflanzte Reben vor der Behandlung abschirmen
- Spritzenreinigung mit alkalischem Reiniger erforderlich, z. B. Agroclean®



Kontrolle



1 Monat nach dem Einsatz von Katana®



4 Monate nach dem Einsatz von Katana®



WIRKSTOFF (HRAC)
250 g/kg Flazasulfuron (2)

FORMULIERUNG
WG

ZULASSUNG
Einj. zweikeimbl. Unkräuter, Einj. einkeimbl. Unkräuter

KULTUR
Weinreben

WIRKUNGSWEISE
Blatt- und Bodenwirkung

ANWENDUNGSZEITPUNKT
Während der Vegetationsperiode, bei 10 - 20 cm Unkrauthöhe

AUFWANDSMENGE
150-200 g/ha

MAX. ANZAHL ANWENDUNGEN
1 x pro Kultur und Jahr

WARTEZEIT
90 Tage

PFL. REG. NR.:
3106-901

PACKUNGSGRÖSSE
50 g, 200 g

	AWM	Einheit	Anzahl der Anw.	Austrieb	1. Vorblüte	2. Vorblüte			Blüte	Abgehende Blüte	Nachblüte	Vor Traubenschluss	Nach Traubenschluss	Beginn Reife	Abschluss
ES / BBCH Stadien				BBCH 00-09	BBCH 11-17	BBCH 15-61			BBCH 61-67	BBCH 68-69	BBCH 71-73	BBCH 73-77	BBCH 79	BBCH 81	BBCH 83-89
															
Peronospora Kontaktmittel															
CUPROZIN® I PROGRESS	max. 1,6	l/ha	max. 7 oder Splitting		0,3 - 0,8	0,3 - 0,8			0,5 - 1,2	0,5 - 1,2	0,8 - 1,6	0,8 - 1,6	0,8 - 1,6	0,8 - 1,6	
FUNGURAN® I PROGRESS	max. 2	kg/ha	max. 4 oder Splitting		0,4 - 1	0,4 - 1			0,6 - 1,5	0,6 - 1,5	1 - 2	1 - 2	1 - 2	1 - 2	
Peronospora Kontaktmittel + tiefenwirksame Mittel															
COPFORCE® MIX	max. 2	kg/ha	max. 4						1,2 - 1,5	1,2 - 1,5	1,2 - 1,5	1,2 - 1,5	1,5 - 2,0	1,5 - 2,0	
Peronospora tiefenwirksame Mittel															
MILDICUT®	max. 4	l/ha	max. 3			0,75 - 2			1,25 - 3	1,25 - 3	2 - 4	2 - 4	2 - 4	2 - 4	2 - 4
Videryo®	max. 2,5	l/ha	max. 4		0,5 - 1,25	0,5 - 1,25			0,8 - 1,9	0,8 - 1,9	1,25 - 2,5	1,25 - 2,5	1,25 - 2,5	1,25 - 2,5	1,25 - 2,5
Oidium															
Kusabi®	max. 0,3	l/ha	max. 3			0,06 - 0,15			0,09 - 0,25	0,09 - 0,25	0,15 - 0,3	0,15 - 0,3	0,15 - 0,3		
KUMAR®	max. 5	kg/ha	max. 6			2 - 2,5			2,5 - 5	2,5 - 5	4 - 5	4 - 5	4 - 5	4 - 5	4 - 5
SARUMO®	max. 0,75	l/ha	max. 3						0,38 - 0,75	0,38 - 0,75	0,6 - 0,75	0,6 - 0,75	0,6 - 0,75		
Botrytis															
KENJA®	max. 1,5	l/ha	max. 2						max. 1,5			max. 1,5			
KUMAR®	max. 5	kg/ha	max. 6							2,5 - 4	4 - 5	4 - 5	4 - 5	4 - 5	4 - 5
ESCA															
Vintec®	0,2	kg/ha	max. 2	0,2											

CUPROZIN®

PROGRESS

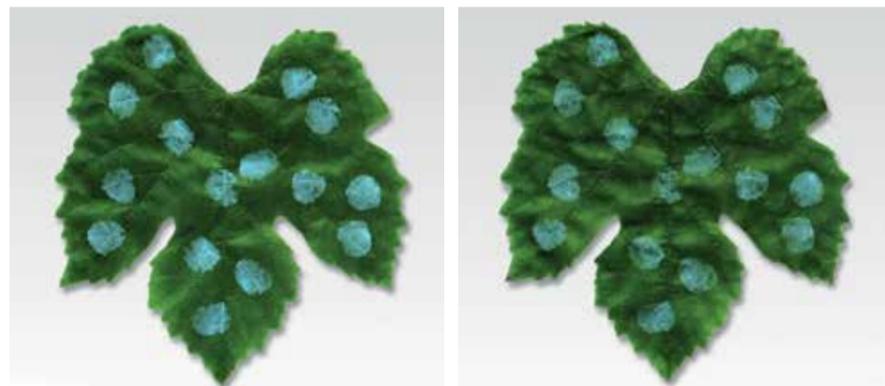
DAS Kupferfungizid

Ihre Vorteile

- Hervorragende Regenfestigkeit
- Beste Wirksamkeit bei geringen Reinkupfermengen
- Sichere fungizide und bakterizide Wirkung gegen eine Vielzahl von Schaderregern
- **SPLITTING:** Durch die Reduktion der maximalen Aufwandmenge pro Hektar kann die Anzahl der Anwendungen erhöht werden, unter Berücksichtigung der maximalen Reinkupfermenge von 4 kg/ha/Jahr.

Regenstabilität von Cuprozin® progress

Beregnung mit 22 Litern pro m² in einer Minute



Vor der Beregnung

Nach der Beregnung

Mit der innovativen Hilfsstoff-Kombination der Progress-Generation ist es gelungen, ein ausgewogenes und fein abgestimmtes Gleichgewicht zwischen optimierter Wirkstoff-Freisetzung und Haftfähigkeit der Produkte auf der Zieloberfläche zu erreichen.

Nach dem Antrocknen und auch nach Wiederbefeuchten des Spritzbelages verbleiben die einzelnen Wirkstoffdepots in Form der Kupferhydroxid-Partikel in engem Kontakt mit dem Blatt und erzielen so eine lange Wirkungsdauer.



WIRKSTOFF (FRAC)

384 g/l Kupferhydroxid (M01)
(= 250 g/l Kupfer)

FORMULIERUNG

SC

SCHADORGANISMUS

Falscher Mehltau / *Peronospora*
(Kelter- & Tafeltrauben)

Roter Brenner
(Tafeltrauben)

Schwarzfäule
(Tafeltrauben)

KULTUR

Weinreben

WIRKUNGSWEISE

Protektiv (Kontakt)

ANWENDUNGSZEITPUNKT

Bei Infektionsgefahr /
Warndiensthinweis
BBCH 11-81 (Roter Brenner:
BBCH 15-61)

AUFWANDMENGEN

Peronospora / Schwarzfäule
max. 1,6 l/ha
Roter Brenner max. 0,8 l/ha

Abstand:

Falscher Mehltau 8-12 Tage
Roter Brenner mind. 8 Tage
Schwarzfäule mind. 8 Tage

MAX. ANZAHL ANWENDUNGEN

7 x pro Kultur und Jahr
3 x pro Kultur und Jahr
(Roter Brenner)

WARTEZEIT

21 Tage, F (Roter Brenner)

PFL. REG. NR.:

3405-0

PACKUNGSGRÖSSE

5 l

FUNGURAN®

PROGRESS

Das Kupferhydroxid in der modernsten Formulierung

Ihre Vorteile

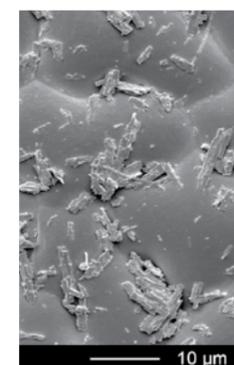
- Neue WG-Formulierung – extra schnell löslich
- Sorgt für festes Stützgewebe und die Bildung von Lignin
- Nicht rückstandsrelevant
- **SPLITTING**

Formulierung

Kupferhydroxid fungiert als Wirkstoffdepot für die wirksamen Kupferionen. Diese Kupferionen sind für die fungizide Wirkung auf dem Weinblatt verantwortlich.

Die Formulierung von FUNGURAN® progress im Detail:

- Die Progress-Formulierung sorgt für die optimale Verteilung des Kupferhydroxids auf der Blattoberfläche.
- Darüber hinaus wird die Regenfestigkeit und somit die Dauerwirkung optimiert.
- Das Wirkstoffdepot Kupferhydroxid setzt gleichmäßig über einen langen Zeitraum die aktiven Kupferionen frei.



Gleichmäßige Verteilung mit FUNGURAN® progress optimierter Menge an Kupferhydroxid-Kristallen

Hinweis

Flexibel mischbar mit allen Fungiziden, Wachstumsreglern und Insektiziden. Wichtig für die volle Wirksamkeit von FUNGURAN® progress ist ein möglichst lückenloser Spritzbelag auf der Pflanzenoberfläche. Spritztechnik und Wassermenge sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller zu schützenden Pflanzenteile gewährleisten. Durch seine spezielle Formulierung ist FUNGURAN® progress auf der Pflanze äußerst haftfähig. Es wird von nachfolgendem Regen nur langsam wieder abgespült und hat deshalb eine lange Wirkungsdauer.

In Mischung mit **KUMAR®** bekämpfen Sie *Peronospora*, *Oidium* und *Botrytis* besonders gut durch die synergistische Wirkung. Eigene Erfahrungen¹ zeigen auch eine Reduzierung der Essigbakterien.



WIRKSTOFF (FRAC)

537 g/kg Kupferhydroxid (M01)
(= 350 g/kg Kupfer)

FORMULIERUNG

WG

SCHADORGANISMUS

Falscher Mehltau / *Peronospora*

KULTUR

Weinreben

WIRKUNGSWEISE

Protektiv (Kontakt)

ANWENDUNGSZEITPUNKT

BBCH 11-81
bei Infektionsgefahr /
Warndiensthinweis

AUFWANDMENGE

max. 2 kg/ha
Abstand: 8-12 Tage

MAX. ANZAHL ANWENDUNGEN

4 x pro Kultur und Jahr

WARTEZEIT

21 Tage

PFL. REG. NR.:

3404-0

PACKUNGSGRÖSSE

10 kg



COPFORCE[®]

extra

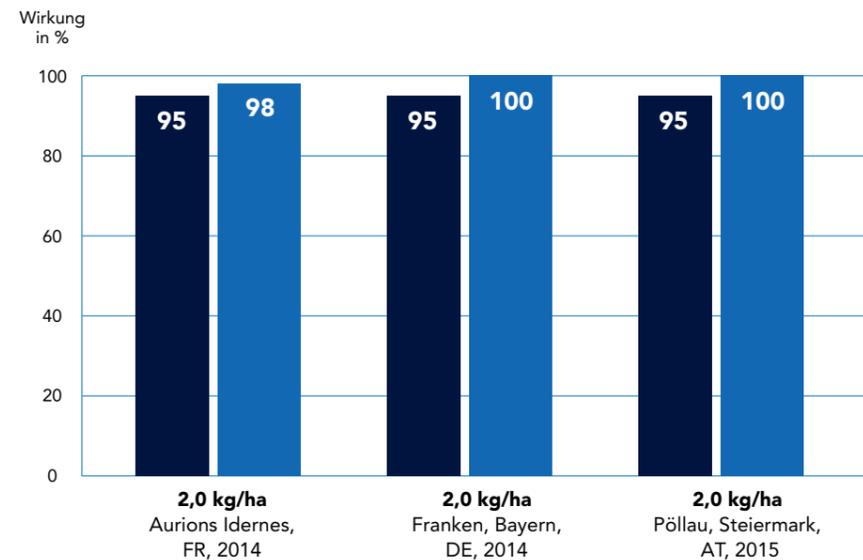
„Kupferhydroxid + Cymoxanil“ Das Beste aus zwei Welten

Ihre Vorteile

- Neueste Produkt-Generation
- Unterschiedliche Wirkmechanismen bieten hohe Synergieeffekte und eine starke Wirkung gegen fungizide und bakterielle Schaderreger/ Krankheiten.
- Schnelles Eindringen in die Pflanze und sehr gute Regenfestigkeit

Formulierung

GEP-Versuche mit Copforce[®] extra in Gebieten mit hohem Infektionsdruck von Falschem Mehltau (*Plasmopara viticola*)



Hinweis

Keine Tankmischung mit sauren Produkten!

In Mischung mit **KUMAR[®]** bekämpfen Sie *Peronospora*, *Oidium* und *Botrytis* besonders gut durch die synergistische Wirkung.
Praxisempfehlung: 1,6 kg/ha Copforce[®] extra + max. 0,5% Kumar[®]



WIRKSTOFF (FRAC)

461 g/kg Kupferhydroxid (M01)
(= 300 g/kg Reinkupfer) +
60 g/kg Cymoxanil (27)

FORMULIERUNG

WG

SCHADORGANISMUS

Falscher Mehltau / *Peronospora*

KULTUR

Weinreben

WIRKUNGSWEISE

Protektiv (Kontakt, systemisch)

ANWENDUNGSZEITPUNKT

BBCH 55-81
bei Infektionsgefahr /
Warndiensthinweis

AUFWANDMENGE

1,2 kg/10.000 m² LWF
Max. 2 kg/ha
Abstand: mind. 7 Tage

MAX. ANZAHL ANWENDUNGEN

4 x pro Kultur und Jahr

WARTEZEIT

21 Tage

PFL. REG. NR.:

4035-0

PACKUNGSGRÖSSE

10 kg



Die kluge Entscheidung

Ihre Vorteile

- Hohe Wirkungssicherheit
- Hohe Flexibilität
- Nützlingschonend
- Geringe Rückstandswerte

Wirkungsweise

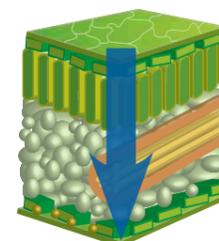
Kenja[®] ist ein Fungizid gegen *Botrytis* in Weinreben und enthält den innovativen Wirkstoff Isofetamid (SDHI-Fungizid). Der Wirkstoff wird von den Blättern der behandelten Pflanze aufgenommen und translaminar verteilt, d.h. auch unbehandeltes Pflanzengewebe wird dadurch vor Infektionen geschützt.

Kenja[®] wirkt auf alle Entwicklungsstadien des Pilzes: Sporenkeimung, Keimschlauchbildung, Penetration, Myzelwachstum und Sporulation.

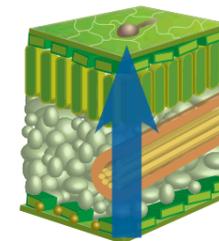
Der Wirkstoff von Kenja[®] - Isofetamid - hat zudem eine Nebenwirkung¹ auf *Oidium* und Schwarzfäule.

Anwendungsempfehlung

Flexibler Einsatz in Weinreben 1 x pro Jahr im Wechsel mit Präparaten anderer Wirkstoffgruppen (Anti-Resistenz-Strategie).



Von der oberen zur unteren Oberfläche des Blattes



Von der unteren zur oberen Oberfläche des Blattes

Kenja[®] besitzt translaminaire Eigenschaften. Es schützt den jeweils unbehandelten Teil vom Blatt durch Verlagerung auf die andere Blattseite.

Dabei ist Kenja[®] auch sehr regenfest und besitzt ein vergleichsweise kurze Antrocknungszeit auf dem Blatt.



WIRKSTOFF (FRAC)
400 g/l Isofetamid (7)

FORMULIERUNG

SC

SCHADORGANISMUS

Graufäule / *Botrytis*

KULTUR

Weinreben

WIRKUNGSWEISE

Protektiv (translaminar)

ANWENDUNGSZEITPUNKT

BBCH 61-85
bei Infektionsgefahr /
Warndiensthinweis

AUFWANDMENGE

1,3 l/10.000 m² LWF
max. 1,5 l/ha
Abstand: mind. 21 Tage

MAX. ANZAHL ANWENDUNGEN

2 x pro Kultur und Jahr

WARTEZEIT

21 Tage

PFL. REG. NR.

4341-0

PACKUNGSGRÖSSE

5 l



Das natürlich wirksame Fungizid

Ihre Vorteile

- Schnelle & sichere Wirkung durch Austrocknung d. Sporen & Mycelien
- Fertigformulierung inkl. Netz- und Haftmitteln
- Hocheffektiv und Topformuliert
- Frei von Resistenzen und Rückständen
- Breit einsetzbar in vielen Kulturen
- Ideal im HYBRID-SYSTEM (siehe S. 4+5)

Anwendungsempfehlung

Max. 5 kg/ha, 0,8% - max. 1%-ig: Nur auf trockenem Laub behandeln
Traubenzonenbehandlung mit 0,5 %

Hinweis:

Beeren können unter Stressbedingungen eintrocknen



Stefan Langmann, Weingut Langmann
vulgo Lex, St. Stefan ob Stainz

Erfahrung aus der Praxis

"Aufgrund der sicheren Wirkung gegen Botrytis und Oidium sowie der flexiblen Einsatzmöglichkeiten setze ich auf KUMAR®."

WIRKSTOFF (FRAC)

850 g/kg Kaliumhydrogencarbonat (NC)

FORMULIERUNG

SG

SCHADORGANISMUS

Echter Mehltau / *Oidium*
Graufäule / *Botrytis*

KULTUR

Weinreben

WIRKUNGSWEISE

Protektiv (Kontakt)

ANWENDUNGSZEITPUNKT

Echter Mehltau: BBCH 15-85
Bei Befallsbeginn

Botrytis: BBCH 69-89
Bei Befallsbeginn

BASISAUFWAND

Echter Mehltau:
max. 5 kg/ha (max. 1%)
Abstand: 7-10 Tage

Botrytis:
max. 5 kg/ha (max. 1%)
Abstand: 10-14 Tage

MAX. ANZAHL ANWENDUNGEN

6 x pro Kultur und Jahr

WARTEZEIT

1 Tag

PFL. REG. NR.:

3399-0

PACKUNGSGRÖSSE

10 kg

Kusabi®

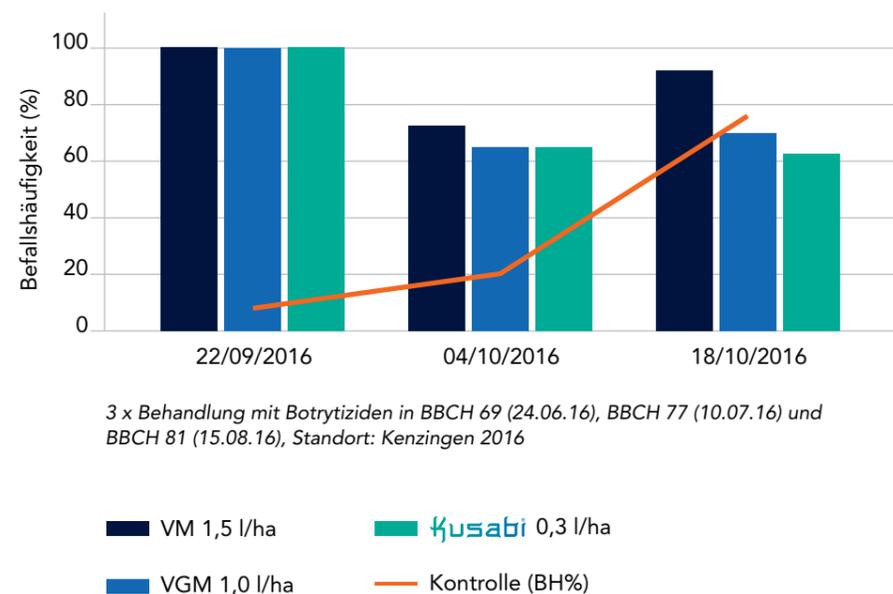
Starker Schutz gegen Oidium

Ihre Vorteile

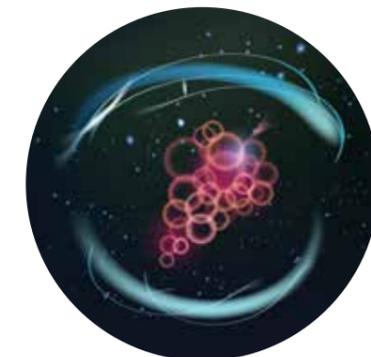
- Lange protektive Wirkung gegen *Oidium*
- Nebenwirkung¹ gegen *Botrytis*
- Hohe Wirkungssicherheit durch optimale Wirkstoffverteilung
- Schnelle & hohe Regenfestigkeit

Nebenwirkung¹ gegen *Botrytis*

Neben seiner Wirksamkeit gegenüber *Oidium* verfügt Kusabi® außerdem über eine gute Nebenwirkung¹ gegen *Botrytis*. Im Anwendungsfenster BBCH 75 eingesetzt, schützt Kusabi® Blätter und Trauben effektiv gegen Echten Mehltau und kann gleichzeitig auch seine Leistung gegen *Botrytis* voll ausspielen.



Wirkstoffgruppe K für aktives Resistenzmanagement



WIRKSTOFF (FRAC)

300 g/l Pyriofenone (50)

FORMULIERUNG

SC

SCHADORGANISMUS

Echter Mehltau / *Oidium*

KULTUR

Weinreben

WIRKUNGSWEISE

Protektiv (translaminar, Dispense-Effekt)

ANWENDUNGSZEITPUNKT

Bei Infektionsgefahr /
Warndiensthinweis

AUFWANDMENGE

max. 0,3 l/ha
Abstand: mind. 10 Tage

MAX. ANZAHL ANWENDUNGEN

3 x pro Kultur und Jahr

WARTEZEIT

28 Tage

PFL. REG. NR.:

3825-0

PACKUNGSGRÖSSE

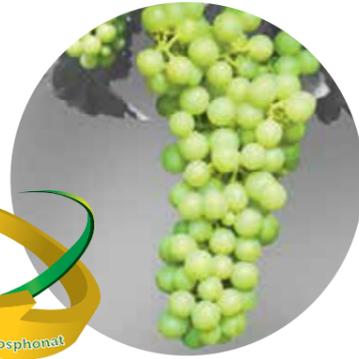
1 l



Unschlagbar gegen Peronospora

Ihre Vorteile

- Lange protektive Wirkung
- Schutz von Gipfellaub, Neuzuwachs und Trauben
- Sporenabtötend
- Schnelle & hohe Regenfestigkeit
- Kurze Wartezeit



WIRKSTOFF (FRAC)
25 g/l Cyazofamid (21)
+ 250 g/l Dinatriumphosphonat (P07)

FORMULIERUNG
SC

SCHADORGANISMUS
Falscher Mehltau / *Peronospora*

KULTUR
Weinreben

WIRKUNGSWEISE
Protektiv (kontakt- & tiefenwirksam)

ANWENDUNGSZEITPUNKT
BBCH 15-85
bei Infektionsgefahr /
Warndiensthinweis

AUFWANDMENGE
max. 4 l/ha
Abstand: mind. 10 Tage

MAX. ANZAHL ANWENDUNGEN
3 x pro Kultur und Jahr

WARTEZEIT
21 Tage

PFL. REG. NR.:
4308-0

PACKUNGSGRÖSSE
10 l

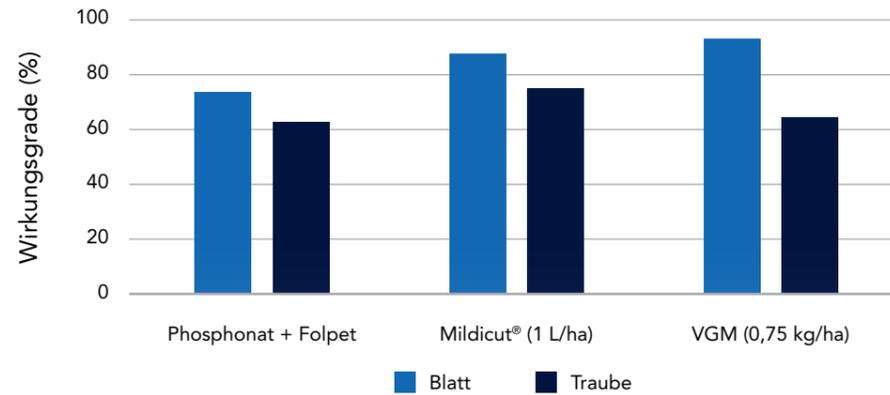


Sporulation an der Blattunterseite



Ölflecken durch *Peronospora* an der Blattoberseite

DLR Rheinpfalz: Phosphonat-Versuch, 2016



Stark am Blatt, sicher auf der Traube



Fungizid gegen Echten Mehltau

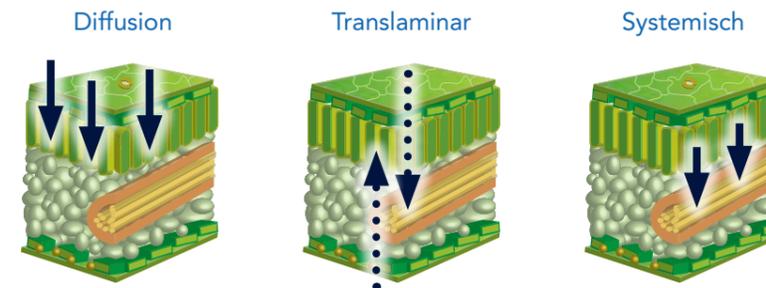
Ihre Vorteile

- Schützt vorbeugend gegen Echten Mehltau
- Nebenwirkung¹ auf Schwarzfäule
- Flexibler Einsatz in Mischungen oder solo

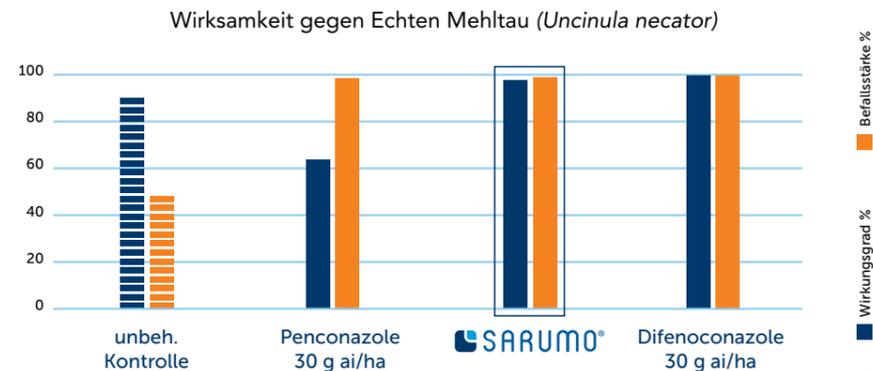
Wirkungsweise

Sarumo® wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau und zeichnet sich durch eine gute Regenfestigkeit aus. Der Wirkstoff dringt schnell über Blätter und Stängel in die Pflanze ein und ist dadurch vor der Abwaschung durch Regen geschützt. Sarumo® wird nach der Aufnahme systemisch verlagert, wodurch auch nicht benetzte Pflanzenteile effektiv geschützt sind.

Verteilung in der Pflanze



Versuchsergebnisse



Bewährte Wirkstoffgruppe zur Absicherung einer erfolgreichen *Oidium*-Bekämpfung



WIRKSTOFF (FRAC)
40 g/l Tetraconazol (3)

FORMULIERUNG
ME

SCHADORGANISMUS
Echter Mehltau / *Oidium*

NEBENWIRKUNG¹
Schwarzfäule

KULTUR
Weinreben

WIRKUNGSWEISE
Protektiv (systemisch)

ANWENDUNGSZEITPUNKT
BBCH 55-79
bei Infektionsgefahr /
Warndiensthinweis

AUFWANDMENGE
max. 0,75 l/ha
Abstand: mind. 10 Tage

MAX. ANZAHL ANWENDUNGEN
3 x pro Kultur und Jahr

WARTEZEIT
28 Tage

PFL. REG. NR.:
3665-901

PACKUNGSGRÖSSE
5 l



Jackpot gegen Peronospora

Ihre Vorteile

- Hohe Wirkungssicherheit
- Breites Wirkungsspektrum (Nebenwirkung¹ auf Roter Brenner, *Phomopsis*, etc.)
- Anwenderfreundliche Formulierung

Videryo® F reduziert den Sporendruck in der Anlage

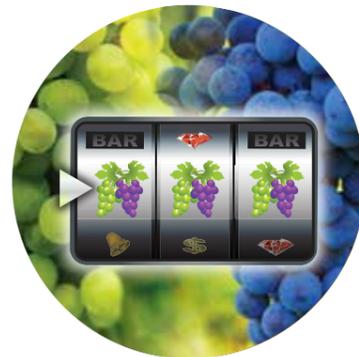
Videryo® F hemmt die Sporenkeimung. Auch die Ausreifung der Zoosporen in den Sporangien wird signifikant reduziert, freigesetzte Zoosporen werden abgetötet.



Kontrolle



2,5 l/ha



WIRKSTOFF (FRAC)

40 g/l Cyazofamid (21)
+ 400 g/l Folpet (M04)

FORMULIERUNG

SC

SCHADORGANISMUS

Falscher Mehltau / *Peronospora*

NEBENWIRKUNG¹

Roter Brenner, *Phomopsis*, *Botrytis*

KULTUR

Weinreben / Keltertrauben

WIRKUNGSWEISE

Protektiv (kontakt- & tiefenwirksam)

ANWENDUNGSZEITPUNKT

Ab BBCH 11
bei Infektionsgefahr /
Warndiensthinweis

AUFWANDMENGE

max. 2,5 l/ha
Abstand: 10 Tage

MAX. ANZAHL ANWENDUNGEN

4 x pro Kultur und Jahr

WARTEZEIT

28 Tage

PFL. REG. NR.:

3783-0

PACKUNGSGRÖSSE

5 l

Vintec®

Bevor es ESCAliert

Ihre Vorteile

- Hohe Wirksamkeit
- Einfache Anwendung bei hoher Flächenleistung
- Schnelle Holzbesiedlung
- Sicher für Anwender, Umwelt & Verbraucher

Anwendungsbedingungen

- Konzentration der Spritzbrühe einhalten (2 g/l)
- Gute Benetzung der Schnittwunden sicherstellen
- Tagestemperaturen sollten um 10°C liegen
- Kein Frost bis 48 h nach der Anwendung. Spätere Fröste sind kein Problem!

Bekämpfungskonzept gegen Esca



Fragen Sie in Ihrer Rebschule nach Vintec®-behandelten Jungreben!



WIRKSTOFF (FRAC)

150 g/kg *Trichoderma atroviride*
SC1 (BM02)

FORMULIERUNG

WG

SCHADORGANISMUS

Esca-Erreger der Weinrebe

KULTUR

Weinreben / Pfropfreben

WIRKUNGSWEISE

Protektiv

ANWENDUNGSZEITPUNKT

Ab BBCH 00
(Unmittelbar nach dem
Winterschnitt)

Tauchen od. wässern der
Veredelung – vor Auspflanzung

AUFWANDMENGE

0,2 kg/ha (Freiland)
Abstand: 7 Tage
0,2 kg/hl (Pfropfreben)
Abstand: mind. 1 Tag

MAX. ANZAHL ANWENDUNGEN

2 x pro Kultur & Jahr
4 x pro Kultur & Jahr (Pfropfreben)

WARTEZEIT

F

PFL. REG. NR.:

3967-0

PACKUNGSGRÖSSE

100 g

Produkttempfehlung: Integrierter Pflanzenschutz oder Hybrid

Behandlungstermine	Austrieb	1. Vorblüte	2. Vorblüte	Blüte	Abgehende Blüte	Nachblüte	Vor Traubenschluss	Nach Traubenschluss	Beginn Reife	Abschluss
ES / BBCH Stadien	BBCH 00-09	BBCH 11-14	BBCH 15-57	BBCH 61-67	BBCH 68-69	BBCH 71-73	BBCH 75-77	BBCH 79	BBCH 81	BBCH 83-89
Empfehlung Integriert (IP)										
Peronospora		FUNGURAN® PROGRESS 1 kg/ha	FUNGURAN® PROGRESS 1,2 kg/ha	Uideryo [®] 1,9 l/ha	CAA-Fungizid	MILDICUT® 4 l/ha	CUPROZIN® PROGRESS 1,6 l/ha	CUPROZIN® PROGRESS 1,6 l/ha	COPFORCE® EXTRA 1,5 kg/ha	MILDICUT® 4 l/ha
Oidium	Netzschwefel	Netzschwefel	Netzschwefel	SARUMO® 0,75 l/ha	SDHI-Fungizid	Kusabi 0,3 l/ha	KUMAR® 0,8%	KUMAR® 0,8%	KUMAR® in Kombination mit Coproforce Extra 0,5%	KUMAR® Traubenzone max. 0,5%
Botrytis						KENJA® 0,15%				
Empfehlung Hybrid - System										
Peronospora		FUNGURAN® PROGRESS 0,4 kg/ha	FUNGURAN® PROGRESS 1,2 kg/ha	Uideryo [®] 1,9 l/ha	CAA-Fungizid	CUPROZIN® PROGRESS 1,2 l/ha	CUPROZIN® PROGRESS 1,2 l/ha	CUPROZIN® PROGRESS 1,2 l/ha	CUPROZIN® PROGRESS 1,5 l/ha	
Oidium	Netzschwefel	Netzschwefel	SARUMO® 0,75 l/ha	Netzschwefel	Kusabi 0,25 l/ha	KUMAR® 0,8%	KUMAR® 0,8%	KUMAR® 0,8%	KUMAR® 0,8%	KUMAR® Traubenzone max. 0,5%
Botrytis					KENJA® 0,15%					

Antiresistenzstrategie

Ausgewählte Pflanzenschutzmittel 2023

WIRKUNGS-WEISE	HANDELSPRÄPARAT	WIRKSTOFF	WIRKSTOFF-GRUPPE	ANWENDUNGS-HINWEISE
PERONOSPORA-FUNGIZIDE				
27	COPFORCE® EXTRA ¹⁹	Cymoxanil + Kupferhydroxid	Azetamide	Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode mit PSM, die Wirkstoffe aus der Gruppe der CAA enthalten (FRAC-Code 40).
27	Reboot ^{®8}	Cymoxanil + Zoxamide	Azetamide	
27	Kupfer-Fusilan ^{®12}	Cymoxanil + Kupferoxychlorid	Azetamide	
40	Zampro ^{®3}	Dimethomorph +	CAA	
45		Initium (Ametoctradin)	CAA	
40	Melody [®] Combi ⁴	Iprovalicarb + Folpet*	CAA	
40	Vincare ^{®12}	Benthiavdicarb + Folpet*	CAA	
40	Pergado ^{®18}	Mandipropamid	CAA	
40	Ampexio ^{®18}	Mandipropamid +	CAA	
22		Zoxamide	Benzamide	
4	Aktuan 3S ^{®10} / Fantic [®] F ¹⁰	Benalaxyl-M + Folpet*	Phenylamide	
21	MILDICUT ^{®11}	Cyazofamid	Sulfonamide	
21	VIDERYO [®] F ¹¹	Cyazofamid +	Sulfonamide	
M4		Folpet*	Phtalimide	
21	Sanvino ^{®1}	Amisulbrom	Sulfonamide	
M4		Folpet*	Phtalimide	
45	Enervin ^{®3}	Initium (Ametoctradin) + Metiram	Pyrimidylamide	
43	Profiler ^{®4}	Fluopicolide +	Acylicolide	
33		Al-Fosetyl	Phosphonate	
49	Zorvec Vinabel ^{®6}	Oxathiapiprolin	Piperidinyl-Thiazole-Isoxazoline	
22		Zoxamide	Benzamide	
PERONOSPORA-FUNGIZIDE MIT GERINGER RESISTENZGEFAHR				
M9	Delan [®] WG ³	Dithianon	Chinone	Bei diesen Mitteln besteht auch bei mehrfacher Anwendung eine geringe Resistenzgefahr.
33	Delan [®] Pro ³	Kaliumphosphonat +	Phosphonate +	
M9		Dithianon	Chinone	
M4	Folpan [®] 80 WDG ¹	Folpet*	Phtalimide	
M1	FUNGURAN [®] PROGRESS ¹⁶	Kupferhydroxid	Kupfer	
M1	CUPROZIN [®] PROGRESS ¹⁶	Kupferhydroxid	Kupfer	
33	Veriphos ^{®13}	Kaliumphosphonat	Kaliumphosphonat	
OIDIUM-FUNGIZIDE				
11	Collis ^{®3}	Kresoxim-methyl +	Strobilurine +	Maximal 2 Anwendungen pro Saison für alle Präparate mit derselben Wirkungsweise (FRAC-Code); Ausnahme: Penconazol, Tetraconazol & Difenconazol in Summe max. 4 mal; Strobilurine max. 1 mal – Aufgrund von Resistenzgefährdung dürfen Präparate einer Wirkstoffgruppe nicht 2 mal nacheinander verwendet werden
7		Boscalid	SDHI	
7	Sercadis ^{®3}	Xemium	SDHI	
7	Luna [®] Max ⁴	Fluopyram	SDHI	
5		Spiroxamine	Spiroketalamine	
7	Luna [®] Experience ⁴	Fluopyram +	SDHI	
3		Tebuconazol	Azol	
11	Flint ^{®4}	Trifloxystrobin	Strobilurine	

WIRKUNGS-WEISE	HANDELSPRÄPARAT	WIRKSTOFF	WIRKSTOFF-GRUPPE	ANWENDUNGS-HINWEISE
OIDIUM-FUNGIZIDE				
11	Flint [®] Max ⁴	Trifloxystrobin +	Strobilurine +	Maximal 2 Anwendungen pro Saison für alle Präparate mit derselben Wirkungsweise (FRAC-Code); Ausnahme: Penconazol, Tetraconazol & Difenconazol in Summe max. 4 mal; Strobilurine max. 1 mal – Aufgrund von Resistenzgefährdung dürfen Präparate einer Wirkstoffgruppe nicht 2 mal nacheinander verwendet werden
3		Tebuconazol	Azol	
3	Topas ^{®18}	Penconazol	Azol	
13	Talendo ^{®6}	Proquinazid	Quinazolinone	
13	Talendo [®] extra ⁶	Proquinazid +	Quinazolinone +	
3		Tetraconazol	Azol	
3	SARUMO ^{®10}	Tetraconazol	Azol	
U8	Vivando ^{®3}	Metrafenone	Benzophenone	
U8	KUSABI ^{®11}	Pyriofenone	Benzolpyridine	
U6	Vegas ^{®14} / Cidely ^{®7}	Cyflufenamid	Phenyl-Acetamid	
U6	Dynali ^{®18}	Cyflufenamid +	Phenyl-Acetamid +	
3		Difenconazol	Azol	
5	Spirox [®] D ²	Spiroxamine +	Spiroketalamine	
3		Difenconazol	Azol	
OIDIUM-FUNGIZIDE MIT GERINGER RESISTENZGEFAHR				
5	Prosper ^{®4}	Spiroxamine	Spiroketalamine	Bei diesen Mitteln besteht auch bei mehrfacher Anwendung eine geringe Resistenzgefahr
29	Karathane [®] Gold ⁶	Meptyldinocap	Dinitrophenyl Crotonates	
M2	Thiovit Jet ^{®18} , Kumulus WG ^{®3}	Netzschwefel	Schwefel	
	KUMAR ^{®5} / Karma ^{®15}	Kaliumhydrogencarbonat		
BOTRYTIS-FUNGIZIDE				
7	Cantus ^{®3}	Boscalid	SDHI	Maximal 1 Anwendung pro Saison
7	KENJA ^{®11}	Isofetamid	SDHI	
9	Frupica [®] Opti ¹²	Mepanipyrim	Anilinopyrimidine	
9	Scala ^{®3}	Pyrimethanil	Anilinopyrimidine	
9	Switch ^{®18}	Cyprodinil +	Anilinopyrimidine	
12		Fludioxinil	Phenylpyrrole	
17	Prolectus ^{®17}	Fenpyrazamin	Aminopyrazolinone	
17	Teldor ^{®4}	Fenhexamid	Hydroxyanilide	
	KUMAR ^{®5} / Karma ^{®15}	Kaliumhydrogencarbonat		

Zulassungsinhaber:

- ® 1 – ADAMA Deutschland GmbH
- ® 2 – Arysta LifeScience Sprl.
- ® 3 – BASF SE
- ® 4 – Bayer Crop Science
- ® 5 – Certis Europe B.V.
- ® 6 – Corteva Agriscience Germany GmbH
- ® 7 – Fattinger GmbH
- ® 8 – Gowan Italia S.r.l.
- ® 10 – ISAGRO S.p.A.
- ® 11 – ISK Biosciences

- ® 12 – Kwizda Agro GmbH
- ® 13 – Luxembourg Pamol (Cyprus) Ltd.
- ® 14 – Nisso Chemical Europe GmbH
- ® 15 – De Sangosse S.A.S.
- ® 16 – Cosaco GmbH
- ® 17 – Sumitomo Chemical Agro Europe S.A.S.
- ® 18 – Syngenta Agro GmbH
- ® 19 – Zenith Crop Sciences Bulgaria Ltd.

Quellen:
1) Leitlinien für den Integrierten Weinbau 2022, Österreichischer Weinbauverband, A-1014 Wien
2) <https://psmregister.baes.gv.at>

Zulassungsstand: 27.09.2022
 Angaben ohne Gewähr

ACHTUNG! Es können laut Zulassung verpflichtende Einschränkungen innerhalb der Wirkstoffgruppen möglich sein (siehe <https://psmregister.baes.gv.at> oder Leitlinien für den Integrierten Weinbau 2023).

* Maximal 5 Anwendungen/Jahr mit Präparate, die den Wirkstoff Folpet enthalten

	AWM	Einheit	Anzahl der Anw.	Austrieb	1. Vorblüte	2. Vorblüte			Blüte	Abgehende Blüte	Nachblüte	Vor Traubenschluss	Nach Traubenschluss	Beginn Reife	Abschluss
ES / BBCH Stadien				BBCH 00-09	BBCH 11-17	BBCH 15-61			BBCH 61-67	BBCH 68-69	BBCH 71-73	BBCH 73-77	BBCH 79	BBCH 81	BBCH 83-89
															
Bekreutzer & Einbindiger Traubenwickler															
Delfin® WG	max. 0,75	kg/ha	max. 3							max. 0,75					





Tankreinigung leicht gemacht – Spritzschäden vermeiden

Ihre Vorteile

- Einfache Handhabung
- 3-fach Wirksystem: Lösen, transportieren & schützen
- Kurze Einwirkzeit (10 – 45 min)
- Nicht aggressiv, aber antikorrosiv
- Universell einsetzbar
- Hervorragende Reinigung (Schutz vor Spritzschäden)



Wussten Sie schon?

Da heutzutage sehr häufig mit niedrigen Wasseraufwandmengen gefahren wird, sind die zurückgelegten Wegstrecken auf dem Feld länger und die Schäden in der Kultur damit größer, die durch eine ungereinigte Pflanzenschutzspritze auftreten können.

Lesen Sie im Certis Belchim Blog:

Fünf Gründe, warum Spritzenreinigung ein Muss für jeden Landwirt sein sollte:
blog.certiseurope.de/ackerbau



INHALTSSTOFFE

≥ 30 % Phosphate,
 < 5 % anionische Tenside

FORMULIERUNG

WG

AUFWANDMENGE (ROUTINE)

Tankreinigung innen:
 100 g in 100 l Wasser
 Tankreinigung außen:
 25 g in 10 l Wasser
 Hochdruckreinigung:
 50 g in 10 l Wasser
 Die Spritzenreinigung sollte nach jedem Einsatz erfolgen.

AUFWANDMENGE (EINLAGERUNG)

Tankreinigung innen:
 200 g in 100 l Wasser
 Tankreinigung außen:
 50 g gelöst in 10 l Wasser,
 Nicht spülen, bis das Gerät wieder benutzt wird.
 AGROCLEAN® hinterlässt einen Schutzfilm im Gerät, um es gegen Korrosion zu schützen. Mit Frostschutz mischbar.

AUFWANDMENGE ANDERE MASCHINEN

Handreinigung /
 Hochdruckreinigung
 50 g in 10 l Wasser

PACKUNGSGRÖSSE

1 kg

combi-protec®

Fraßköderkonzentrat zur Verbesserung der Wirkstoffaufnahme von Insektiziden

Ihre Vorteile

- Effektive Bekämpfung von Fruchtfliegen und Essigfliegen
- Bessere und schnellere Aufnahme von Insektiziden
- Rückstandsfrei

Anwendungshinweise

- Empfohlener Mischungspartner für Anwendungen im Köderverfahren im Weinbau
- Auch in anderen Kulturen mit Insektiziden als Zusatzstoff einsetzbar
- Es ist die Zulassung und Gebrauchsanweisung der Mischpartner zu beachten

Eigenschaften und Wirkungsweise

Combi-protec® ist ein Zusatzstoff zu Insektiziden bei der Bekämpfung von Fruchtfliegen und Essigfliegen. Combi-protec® bildet auf Proteinbasis einen Futterköder, der zu einer verbesserten Aufnahme des in Tankmischung verwendeten Insektizides führt. Combi-protec® ermöglicht dadurch eine Reduktion des zugelassenen Mittelaufwandes je Flächeneinheit. Combi-protec® hat selbst keine insektizide Wirkung.



INHALTSSTOFFE

Zucker-Proteinlösung

FORMULIERUNG

EC

SCHADORGANISMUS

-

KULTUR

Kelter- und Tafeltrauben

WIRKUNGSWEISE

Fraßköder auf Proteinbasis

ANWENDUNGSZEITPUNKT

Bei Insektizideinsatz gegen *Drosophila* Arten & Gemeiner Ohrwurm

AUFWANDMENGE

1 l/ha

MAX. ANZAHL ANWENDUNGEN

-

WARTEZEIT

F

PACKUNGSGRÖSSE

1 l, 5 l

CERTIS SCHAUMSTOPP

Gib Schaum keine Chance

Ihre Vorteile

- Gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Verminderung der Schaumbildung
- Deutliche Zeitersparnis
- Vielseitig einsetzbar

Gründe für die Schaumbildung

- Chemisch bedingt
- Zu viele Komponenten im Tank
- Schlechte Formulierung der verwendeten Pflanzenschutzmittel
- Spritzmittelreste von der letzten Spritzung
- Schnelle Wassereinspeisung
- Verschiedene Düngermischungen

Unser Tipp

Auch zum Spülen von leeren Gebinden geeignet.



INHALTSSTOFFE

16% Dimethylpolysiloxan

FORMULIERUNG

EW

AUFWANDMENGE

Bei Verwendung als Antischaummittel:
CERTIS® SCHAUMSTOPP immer
als erste Komponente in den Tank
geben!

Verwendung als Antischaummittel:
5 ml/100 l Spritzbrühe
Aufwandmenge Verwendung
als Entschäumer:
5–23 ml/100 l Spritzbrühe
Die Aufwandmenge variiert je nach
Wassertyp und den verwendeten
Präparaten in der Spritzbrühe.

PACKUNGSGRÖSSE

0,5 l

 OHNE Schaumstopp



 MIT Schaumstopp



Certis Belchim SCHAUMSTOPP

Entschäumt schnell und sicher

Ihre Vorteile

- Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Verminderung der Schaumbildung
- Deutliche Zeitersparnis
- Vielseitig einsetzbar

Gründe für die Schaumbildung

- Chemisch bedingt
- Zu viele Komponenten im Tank
- Schlechte Formulierung der verwendeten Pflanzenschutzmittel
- Spritzmittelreste von der letzten Spritzung
- Schnelle Wassereinspeisung
- Verschiedene Düngermischungen

Unser Tipp

Auch zum Spülen von leeren Gebinden geeignet.



NEU:
Mit verbesserter
Formulierung"



INHALTSSTOFF

33 % Polydimethylsiloxan

FORMULIERUNG

SL

AUFWANDMENGE

1,4 ml in 100 l Wasser Spritzbrühe
wie gewohnt ansetzen und
anschließend 1,4 ml/100 l
Spritzlösung Certis Belchim®
Schaumstopp zugeben. Bei
stark schäumenden Stoffen (z.B.
Gülle) einige Spritzer auf den
vorhandenen Schaum geben.
Dieser verliert umgehend die
Stabilität und fällt zusammen.

PACKUNGSGRÖSSE

1 l



Der Superspreiter!

Ihre Vorteile

- Superspreiter für beste Benetzung
- Für systemisch & teilsystemische wirkende Mittel
- Steigerung der Wirksamkeit

Die Effekte der Zusatzstoffe auf der Zieloberfläche im Weinbau

Benetzung	●
Haftung	●
Eindringen	●

● gut geeignet ●●● sehr gut geeignet

KARIBU®	
Herbizide	
Beloukha	●●●
„Fop's“	●●●
Glyphosate	●●●
Insektizide	
Systemische Insektizide	●●●
Kontakt-Insektizide	●●
Fungizide	
Systemische Fungizide	●●●
Kontakt-Fungizide	●●



INHALTSSTOFF

1030 g/l Polyether-Polymethylsiloxan-Copolymer

FORMULIERUNG

SL

NETZMITTELTYP

Nicht-ionisch

ZWECK

Superspreiter

KULTUR

Ackerbau- & Spezialkulturen

AUFWANDMENGEN

Ackerbau: 100–200 ml/ha
 Gemüsebau: 100–200 ml/ha
 Hopfenbau: 100 ml/ha
 Obstbau: 100–125 ml/ha
Weinbau: 200 ml/ha
 Zierpflanzenbau: max. 200 ml/ha

PACKUNGSGRÖSSE

5 l



Bleiben Sie auf die dem Laufenden



Certis Belchim Newsletter

Abonnieren Sie unseren Certis Belchim Newsletter GOOD NEWS und erhalten Sie immer die aktuellsten Infos individuell zugeschnitten auf die von Ihnen ausgewählten Kulturen. Er erscheint unregelmäßig in der Saison und ist jederzeit abbestellbar.



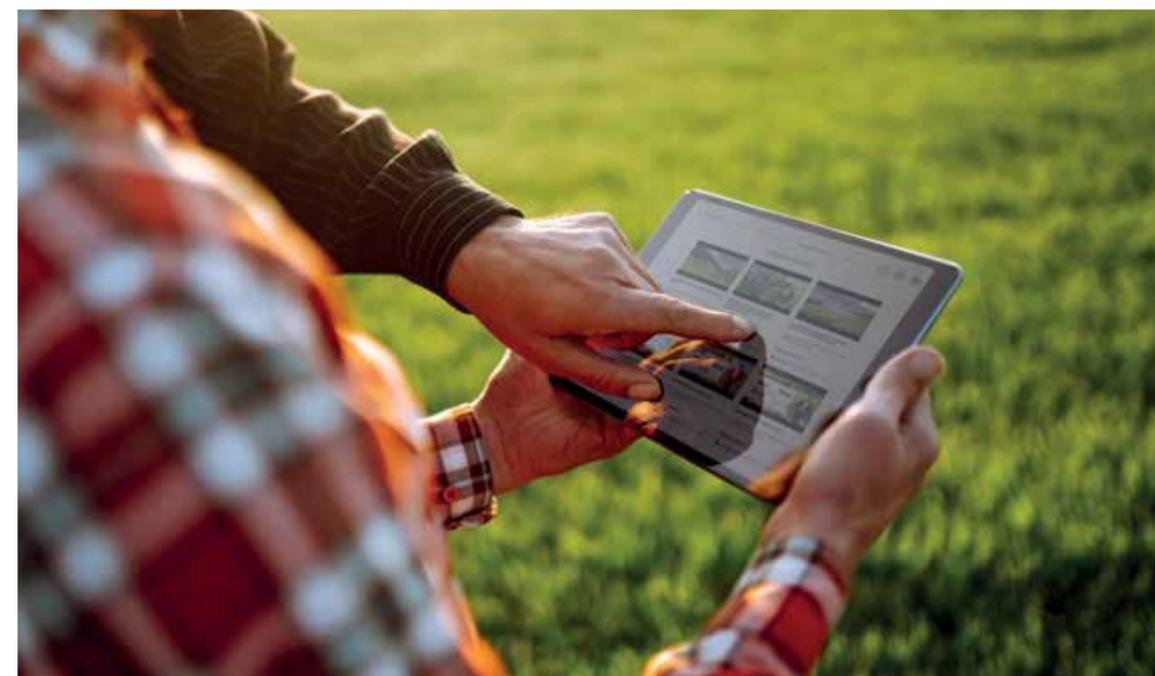
Certis Belchim Videos

Ob Produktvorstellungen, Anwendungsempfehlungen oder Tipps und Tricks – besuchen Sie unseren YouTube-Kanal und finden Sie Videos zu unterschiedlichen Pflanzenschutz-Themen.



Certis Belchim Blog

Wissenschaftliche Abhandlungen und Fachtexte finden Sie überall. Wir bereiten unser Wissen für Sie in unseren Blogs in kleinen, interessanten Artikeln auf und bieten Ihnen mit passenden Downloadmöglichkeiten wie Checklisten, ebooks uvm. abwechslungsreiche Inhalte.



Einsatzmöglichkeiten

Name	einsetzbar in		
	Keltertrauben	Tafeltrauben	BIO-Weinbau
Beloukha®	x	x	
Copforce® Extra	x		
Cuprozin® progress	x	x	x
Delfin® WG	x		x
Funguran® progress	x	x	x
Katana®	x		
Kenja®	x		
Kumar®	x	x	x
Kusabi®	x		
Mildicut®	x	x	
Sarumo®	x	x	
Videryo® F	x		
Vintec®	x	x	x

Abkürzungsverzeichnis	
EC	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
EW	Emulsion, Öl in Wasser
ME	Mikroemulsion
SC	Suspensionskonzentrat
SG	Wasserlösliches Granulat
SL	Wasserlösliches Konzentrat
WG	Wasserdispergierbares Granulat
WP	Wasserdispergierbares Pulver
Wartezeit F	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/ oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

¹ eigene Erfahrungen, keine zugelassene Indikation



Gelistet als „geprüftes Betriebsmittel für Bio“ bei EASY-CERT services GmbH

Diese Broschüre unterliegt dem österreichischen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Belchim Crop Protection GmbH sowie die Certis Belchim B.V. Niederlassung Österreich. Kopien dieser Broschüre sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte selbstständig erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet.

Wir verwenden u. a. Bildmaterial von Pixabay, Adobe Stock und Shutterstock. Das dort eingestellte Material wird teilweise unter der public domain, also gemeinfrei zur Verfügung gestellt. Wir können jedoch nicht ausschließen, dass das dort eingestellte Bildmaterial bereits illegal eingestellt wurde. Wir können insofern für das Bildmaterial keine Verantwortung übernehmen.

Sollten Sie auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen. Druckfehler und Falschinformationen können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Belchim Crop Protection GmbH sowie die Certis Belchim B.V. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte, ebenso nicht für Druckfehler.

®, TM - registrierte Warenzeichen der Hersteller

Wichtige Hinweise zur Anwendung der in dieser Broschüre abgebildeten Pflanzenschutzmittel: In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebsspezifischen Bedingungen im Vorfeld geprüft werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Irrtümer und Fehler vorbehalten. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitungen und gelten nur für das Vertriebsgebiet Österreich. Stand: November 2022.

Wir beraten Sie gern.



DI Peter Polz

M: +43 664 262 28 59

T: +43 720 568 335

E: peter.polz@certisbelchim.com

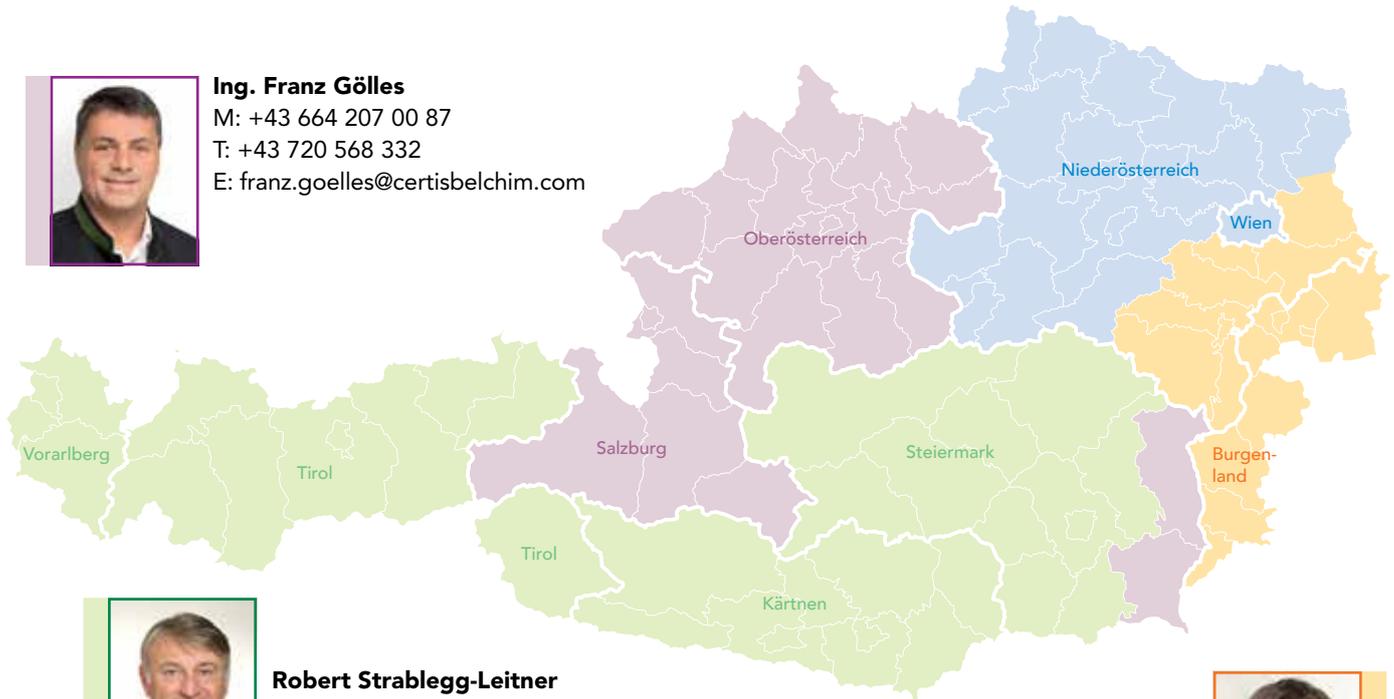


Ing. Franz Gölles

M: +43 664 207 00 87

T: +43 720 568 332

E: franz.goelles@certisbelchim.com



Robert Strablegg-Leitner

M: +43 664 456 04 60

T: +43 720 568 336

E: robert.strableggleitner@certisbelchim.com



DI Peter Smith-Heinisch

M: +43 664 344 74 80

T: +43 720 568 337

E: peter.heinisch@certisbelchim.com

Kontakt Zentrale



Leiter Certis Belchim Österreich

Ing. Lukas Kohl, MBA

M: +43 664 216 43 34

T: +43 720 568 334

E: lukas.kohl@certisbelchim.com



Marketing & Entwicklung

Ing. Gernot Haubehofer

M: +43 664 881 885 15

T: +43 720 568 333

E: gernot.haubehofer@certisbelchim.com



Certis Belchim B.V.

Niederlassung Österreich

Studenzen 158 / Top 12

8322 Studenzen

Österreich

certisbelchim.at

Neue Adresse ab dem 01.03.2023

Grazer Straße 34

8200 Gleisdorf

Österreich